

Carinthia II	174./94. Jahrgang	S. 55–58	Klagenfurt 1984
--------------	-------------------	----------	-----------------

Beitrag zur Kenntnis der ripicolen Käferfauna Kärntens: Die *Bembidion*-Fauna des Waidisch- und des Loiblaches, Karawanken, Südkärnten

Von Walter BRAUN

Zusammenfassung: In den Jahren 1973–1983 wurden an Gebirgsbächen der Karawanken (Kärnten) umfangreiche Aufsammlungen der ripicolen Käferfauna durchgeführt. Eine Faunenliste der nachgewiesenen *Bembidion*-Arten wurde erstellt.

In den Jahren 1973 bis 1983 konnten meine Frau und ich während unserer Sammelaufenthalte in den Karawanken in den Monaten Juni bis August an Gebirgsbächen umfangreiches Material ripicoler Käferarten aufsammlen, darunter 1567 Belege der Gattung *Bembidion*. Die 21 nachgewiesenen Arten gehören den Untergattungen *Princidium* MOTSCH., *Bembidionetolitzkya* STRAND, *Peryphus* STEPH., *Synechostictus* MOTSCH. und *Pseudolimnaeum* KR. an.

Soweit nicht anders vermerkt, fanden sich die Arten im Geröll der Gebirgsbäche in direkter Wassernähe, vorwiegend an Stellen geringer Wasserströmung. Nach unseren Beobachtungen sind steil zum Wasser abfallende Geröllpartien bevorzugt, während flache, geröllarme Sandufer von den meisten der aufgeführten Arten gemieden werden. Auffallend ist, daß die Populationsdichte großen Schwankungen unterworfen ist und oft nach wenigen Metern besammelter Uferzone abrupt abnimmt, obwohl keine merklichen Unterschiede in der Biotopbeschaffenheit zu erkennen sind. Im allgemeinen werden am Waidisch- bzw. Loiblach sonnige Bachpartien von *Bembidien* bevorzugt, lediglich drei Arten fanden sich fast ausschließlich an schattigen, kühlen Biotopen.

Im folgenden gebe ich eine Aufstellung der von uns nachgewiesenen *Bembidion*-Arten, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, zumal wir die Populationen der Gebirgsbäche in den Frühjahrsmonaten nicht erfassen konnten:

Untergattung *Princidium* MOTSCH.

B. (Princidium) punctulatum DRAP., im August am Waidischbach selten und vereinzelt.

Untergattung *Bembidionetolitzkya* STRAND

B. (Bembidionetolitzkya) longipes DAN., sehr selten am Waidischbach bei Ferlach.

B. (Bembidionetolitzkya) tibiale DUFTSCHM. und

B. (Bembidionetolitzkya) geniculatum HEER, beide an schattigen, sehr feuchten Uferpartien, am Waidischbach sehr selten, häufiger am Loiblbach, dort zusammen mit *B. (Pseudolimnaeum) doderoi* GGLB.

B. (Bembidionetolitzkya) complanatum HEER, am Waidisch- und am Loiblbach, selten.

B. (Bembidionetolitzkya) tricolor F. und

B. (Bembidionetolitzkya) conforme DEJ., überall häufig, stellenweise gemein.

B. (Bembidionetolitzkya) ascendens DAN. und

B. (Bembidionetolitzkya) bugnioni DAN., am Waidischbach bei Ferlach an sonnigen Bachpartien, vereinzelt.

B. (Bembidionetolitzkya) fasciolatum DUFTSCHM., am Waidischbach verbreitet, nicht selten.

Untergattung *Peryphus* STEPH.

B. (Peryphus) andreae bänningeri NET., an sonnigen Bachpartien, überall gemein.

B. (Peryphus) fulvipes STURM, am Waidischbach bei Ferlach in der ersten Augushälfte überall sehr häufig (19% der aufgesammelten Belege!).

B. (Peryphus) eques STURM, vornehmlich unter großen, tief in den Sand eingebetteten Steinen am Waidischbach bei Ferlach, nicht häufig. Am Loiblbach von uns nicht nachgewiesen.

B. (Peryphus) monticola STURM, ein Beleg vom Waidischbach.

B. (Peryphus) testaceum DUFTSCHM., überall nachgewiesen, jedoch nicht häufig.

B. (Peryphus) modestum F., an schattigen Uferpartien, vereinzelt.

B. (Peryphus) decorum ZENKER, am Waidischbach lokal und nicht häufig.

B. (Peryphus) incognitum MÜLL., am Loiblbach nahe der Einmündung in die Drau an einem vom Ufer entfernten, isolierten Wasserloch, in dem sich *Agabus guttatus* PAYK., *Laccobius striatulus* F. und *Laccobius minutus* L. fand, in zwei Exemplaren. Die Bestimmung der Art ist nicht sicher. Es könnte sich bei den beiden Belegstücken auch um die bisher für Mitteleuropa nicht sicher nachgewiesene Art *B. balcanicum basirufum* HOLDH. handeln. Bei der großen Variabilität des *B. incognitum* läßt sich der Beweis für das Vorkommen von *B. balcanicum* nur anhand einer längeren Serie erbringen. Eine Nachsuche blieb leider erfolglos.

Untergattung *Synechostictus* MOTSCH.

B. (Synechostictus) ruficorne STURM, zusammen mit *B. fulvipes* STURM am Waidischbach überall häufig.

B. (Synechostictus) decoratum DUFTSCHM., vereinzelt am Waidischbach.

Untergattung *Pseudolimnaeum* KR.

B. (Pseudolimnaeum) doderoi GGLB. Die Art gilt als selten, ist jedoch an den typischen Biotopen (Kalkabhänge an Bachufern in völliger Schattelage, kühl und sehr feucht: Vgl. die Abgrenzung des Lebensraums von *B. doderoi* bei SOKOLOWSKI, Ent.-Bl.) die Charakterart und dort nicht selten. Wir konnten die Art an einer schattigen, von steil abfallenden Hängen begrenzten Kehre des Loiblaches in Anzahl unter fauligem Laub in direkter Bachnähe nachweisen. Sie kommt dort mit den ebenfalls feuchtigkeitsliebenden Arten *B. geniculatum* HEER und *B. tibiale* DUFTSCHM. zusammen vor. Die Haupterscheinungszeit der Art scheint auf die Monate August/September begrenzt zu sein.

Zusammen mit den genannten *Bembidion*-Arten fanden sich die Staphyliniden:

Paederus rubrothoracicus GOEZE, direkt am Wasser, wohl der gemeinste Käfer der Gebirgsbäche.

Philonthus coerulescens BOISD., am Waidischbach nicht selten.

Lathrobium springeri KOCH, überall unter flachen, großen Steinen in Ufernähe, jedoch sehr selten.

Lathrobium picipes ER., ein Belegstück im August 1983 am Waidischbach bei Ferlach.

Deleaster dichrous GRAV., sehr vereinzelt.

An weiteren Carabiden wurden an den typischen *Bembidion*-Biotopen die Arten *Perileptus areolatus* CREUTZ., *Nebria picicornis* F., *Tachys inaequalis* KOL., *Tachys sexstriatus* DUFTSCHM. und *Asaphidion caraboides* SCHR. beobachtet.

LITERATUR

- FREUDE, H., K. W. HARDE und G. A. LOHSE (1976): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. II.
HOLDHAUS, K., und Th. PROSSEN (1900–1906): Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia II, Klagenfurt, 90./10.–96./16.
PROSSEN, Th. (1910–1913): I. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia II, Klagenfurt, 100./20.–103./23.
HÖLZEL, E. (1936): II. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia II, Klagenfurt, 126./46.
– (1944): IV. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia II, Klagenfurt, 134./54.
– (1961): VI. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia II, Klagenfurt, 151./71.

HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. I.

MÜLLER, J. (1918): Bestimmungstabelle der *Bembidion*-Arten Europas und des Mittelmeergebietes, Kol. Rundsch. VII, p. 26f.

NETOLITZKY, F. (1942/43): Bestimmungstabelle der *Bembidion*-Arten des palaearktischen Gebietes, Kol. Rundsch. 28, p. 29f., 29, p. 1f.

SOKOLOWSKI, K. (1959): Faunistische und ökologische Bemerkungen zu einigen mitteleuropäischen Laufkäfern, Ent. Bl. 55, p. 275f.

Anschrift des Verfassers: Dr. Walter BRAUN, Karl-Brennenstuhl-Str. 7, D-7400 Tübingen 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [174_94](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Walter

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der ripicolen Käferfauna Kärntens: Die Bembidion-Fauna des Waidisch- und des Loiblaches, Karawanken, Südkärnten 55-58](#)